

PATIENT*INNEN CHECKLISTE FÜR ARZTBETITELUNGEN

Diese Fachärzt*innen sind für ästhetische Behandlungen (teils in Teilbereichen) qualifiziert:

- Facharzt/ärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- Facharzt/ärztin für Gynäkologie (z.B. Intimchirurgie)
- Facharzt/ärztin für Dermatologie (Haut- und Geschlechtskrankheiten)
- Facharzt/ärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit Zusatzweiterbildung „Plastische Operationen“
- Facharzt/ärztin für Augenheilkunde (z.B. Blepharoplastik, Botulinum, Filler)
- Facharzt/ärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie mit Zusatzweiterbildung „Plastische Operationen“
- Facharzt/ärztin für Chirurgie mit dem Teilgebiet „Plastische Chirurgie“

Diese Bezeichnung zählen zu den nicht geschützten/selbstverliehenen Titeln des Arztes/der Ärztin:

- Schönheitschirurg/in
- Expert/in für I Arzt/Ärztin* für Ästhetische Eingriffe
- Expert/in I Arzt/Ärztin* für Dermatologie
- Expertin/in I Arzt/Ärztin* für Kosmetische Chirurgie
- Expert/in I Arzt/Ärztin* für Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Beauty Doc
- Expert/in I Arzt/Ärztin* für Ästhetische Medizin
- Facharzt/Fachärztin (Verwendung des Titels „Facharzt ohne Angabe des Fachgebietes“)
- Expert/in I Arzt/Ärztin* für Ästhetische Operationen

Arztwahl—Worauf kann ich als Patient*in sonst noch achten?

- Facharztstitel und/oder Spezialisierung auf den Ästhetischen Bereich
- Transparenter Umgang mit dem Werdegang/Lebenslauf auf der eigenen Website
- Weiterbildungen und Zertifikate
- Qualität des Beratungsgesprächs Dauer, Hinweis und Erklärung von Risiken, Beantwortung meiner Fragen, Transparenz bei verwendeten Produkten & Materialien
- Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Hintergrund:

Der Erwerb eines Facharztstitels setzt eine mindestens fünf- oder sechsjährige Weiterbildungszeit in akkreditierten medizinischen Einrichtungen und eine im Anschluss bestandene Facharztprüfung voraus. Erst danach dürfen Ärzt*innen einen durch die Ärztekammern verliehenen Facharztstitel, der ihre Qualifikation in diesem Bereich, vor allem für Patient*innen dokumentieren soll, führen. Das Führen dieser genau gelisteten Facharztstitel ist also streng reglementiert. Eine Liste mit in Deutschland anerkannten Facharztausbildungen mit staatlicher Prüfung finden Sie hier ([→Download-Link](#)). Oder scannen Sie einfach den QR-Code.

